

Respekt, wer an die Zukunft denkt!

Nachhaltigkeit bei toom



**Großes
Gewinnspiel:
Mitmachen und
iPad gewinnen!**

**Neuaufgabe
August 2015**

toom 

Respekt, wer's selber macht.

toom.de



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr präsentieren wir nun schon die vierte Auflage des Handbuchs „Lebendiges Leitbild – Nachhaltigkeit bei toom“.

Wir möchten Ihnen mit dem Buch wieder ganz konkret zeigen, was der Leitsatz „Wir übernehmen Verantwortung und handeln nachhaltig“ für toom bedeutet und wie er in vielen Bereichen, in den Märkten sowie in der Zentrale, mit Leben gefüllt wird.

Seit der letzten Auflage des Handbuchs hat sich in den vier Nachhaltigkeitssäulen wieder viel getan – wir haben gemeinsam weitere wichtige Schritte unternommen, um unser Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit voranzubringen.

Das Handbuch ist ein Angebot an Sie, sich über dieses Engagement von toom zu informieren. Es soll aber auch Anregung sein, sich selbst mit dem Thema weiter zu beschäftigen. Im Alltag eines jeden von uns gibt es noch viele Potenziale zu entdecken und umzusetzen, um gemeinsam noch nachhaltiger zu werden.

Am Ende der Broschüre finden Sie hilfreiche Tipps für nachhaltiges Handeln, die jeder in seinem täglichen Berufs-, aber auch Privatleben umsetzen kann. Um die Tipps nicht aus den Augen zu verlieren, können Sie diese einfach ausdrucken und im Büro oder Aufenthaltsraum aufhängen.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement im Sinne der Nachhaltigkeit und rufe Sie auf, uns Ihre Ideen und Anregungen mitzuteilen. Die entsprechenden Kontaktmöglichkeiten finden Sie auch in diesem Handbuch.

Mit Respekt gegenüber Mensch und Umwelt werden wir zusammen toom erfolgreich noch nachhaltiger machen!

Ihr
Detlef Riesche

Das Leitbild von toom Nachhaltigkeit bei toom 4

Was bedeutet Nachhaltigkeit für toom?	5
Die vier Säulen der Nachhaltigkeit bei toom	5
Grüne Produkte	6
Energie, Klima & Umwelt	7
Mitarbeiter	8
Gesellschaftliches Engagement	9

Wie engagiert sich toom für Nachhaltigkeit?

Das PRO PLANET-Label	10
Nachhaltigere Verpackungen & Produkte aus Recyclat	12
Lösemittelfreie Lacke & Lasuren auf Wasserbasis	13
Alternativer Pflanzenschutz	14
FSC®- und PEFC™-Siegel	15
toom baut grün	16
„Deutschland rundet auf“	18

Wie engagieren sich die Mitarbeiter von toom für Nachhaltigkeit?

toom „lebt“ Inklusion	20
Comebags Recycling-Taschen	21
Kreativ & nachhaltig: Wer wird REWE Group-Star?	22
Azubiprojekte bei toom	23
toom unterstützt den NABU	24
toom fördert „Hohe Schrecke“	25
Suchtbeauftragte bei toom	26

Tipps für Ihr tägliches Handeln 28

Großes Gewinnspiel/Kontakt 32

Das Leitbild von toom

Gemeinsam erfolgreich für begeisterte Kunden!

1 Wir richten unser gesamtes Handeln an den Erwartungen unserer Kunden aus

- Wir engagieren uns für unsere Kunden und handeln mit Leidenschaft.
- Wir überzeugen unsere Kunden durch Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und kompetente Beratung.
- Bei den Anforderungen an die Qualität unserer Produkte und Leistungen sind wir kompromisslos.
- Unser vielfältiges Angebot umfasst baumarktrelevante Produkte zu fairen Preisen, ergänzt durch sinnvolle Services und Innovationen.

2 Wir realisieren unsere Ziele durch Zusammenhalt im Team und den Einsatz jedes Einzelnen

- Wir Mitarbeiter in den Märkten und in der Zentrale stehen füreinander ein und unterstützen uns gegenseitig.
- Jeder handelt in seinem Bereich eigeninitiativ, übernimmt Verantwortung und ist sich der Konsequenz seines Handelns bewusst.
- Wir verbessern uns ständig, indem wir vorausschauend und konsequent handeln. Dabei bleiben wir offen für Veränderungen und haben Mut für Neues.
- Wir stehen zu unserem Wort.

3 Wir kommunizieren offen und fair, behandeln uns mit Respekt und schaffen Vertrauen

- Wir sagen ehrlich, was wir meinen und gehen offen mit konstruktiver Kritik um.
- Bei uns kennt Meinungs austausch keine Hierarchien, denn wir kommunizieren auf Augenhöhe.
- Wir ringen um die beste Lösung. Entscheidungen werden gemeinsam getragen und verbindlich umgesetzt.
- Relevante Informationen werden zeitnah und verständlich weitergegeben sowie aktiv eingeholt.
- Mit Informationen gehen wir verantwortungsvoll um.

4 Wir übernehmen Verantwortung und handeln nachhaltig

- Wir arbeiten gemeinsam an einer erfolgreichen Zukunft. Durch gezielte Qualifizierungen und soziale Arbeitsbedingungen sind die Voraussetzungen für beste Leistungen und persönliche Weiterentwicklung geschaffen.
- Bei der Auswahl unserer Produkte stehen wir für die Einhaltung ökologischer Standards und einen fairen Handel.
- Wir engagieren uns in sozialen Projekten und jeder trägt seinen Teil dazu bei, unsere Umwelt zu erhalten.

Nachhaltigkeit bei toom

Nachhaltig handeln und Verantwortung übernehmen



Was bedeutet Nachhaltigkeit für toom?

Für ein Unternehmen wie toom bedeutet das Thema Nachhaltigkeit die Übernahme von Verantwortung in vielen unterschiedlichen Bereichen. Umwelt- und Klimaschutz, die viele Menschen mit Nachhaltigkeit gleichsetzen, sind wichtige Bestandteile einer nachhaltigen Entwicklung. Darüber hinaus spielen aber auch soziale Themen eine zentrale Rolle.

So ist zum Beispiel auf Produktebene neben dem Aspekt Umweltverträglichkeit auch die Sicherstellung von fairen Arbeitsbedingungen bei der Produktion ein Teil unseres nachhaltigen Engagements. Ebenso zeigt sich die Wahrnehmung unserer sozialen Verantwortung auch auf Marktebene, zum Beispiel bei der Unterstützung von lokalen Sportvereinen oder Schulen.

Nicht zuletzt ist auch der respektvolle und vertrauenswürdige Umgang mit den eigenen Mitarbeitern eine Voraussetzung, um als Unternehmen nachhaltig zu sein.

Nachhaltigkeit ist für toom keine Modeerscheinung, sondern bedeutet Zukunftssicherung. Der Schutz der natürlichen Ressourcen, das Angebot von nachhaltigeren Produkten,

die Auswahl, Weiterbildung und Unterstützung unserer Mitarbeiter sowie soziales Engagement sind eng verbunden mit dem wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens und seiner Zukunft.

Die vier Säulen der Nachhaltigkeit bei toom

Wie in der gesamten REWE Group ist auch bei toom das Nachhaltigkeitsmanagement auf vier Säulen aufgebaut. Anhand dieser vier Säulen beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Fragestellungen der Nachhaltigkeit.

- Grüne Produkte
- Energie, Klima und Umwelt
- Mitarbeiter
- Gesellschaftliches Engagement

Die nächsten Abschnitte beschreiben die vier großen Themenbereiche, die Nachhaltigkeitssäulen, die bei toom das Fundament für das Nachhaltigkeitsmanagement bilden.

Grüne Produkte



Die Säule „Grüne Produkte“ betrifft den Ausbau der nachhaltigeren (grünen) Produkte, die wir im Baumarkt anbieten. Grüne Produkte können zum Beispiel umweltfreundliche Produkte sein oder auch Produkte in umweltfreundlichen Verpackungen. Bei einigen Produkten kann auch zum Beispiel die Sicherstellung von fairen Arbeitsbedingungen bei der Rohstoffgewinnung oder der Produktion ein Produkt „grün“ machen.

Im Allgemeinen zeichnen sich die Produkte dadurch aus, dass sie nachhaltiger als konventionelle Produkte sind.

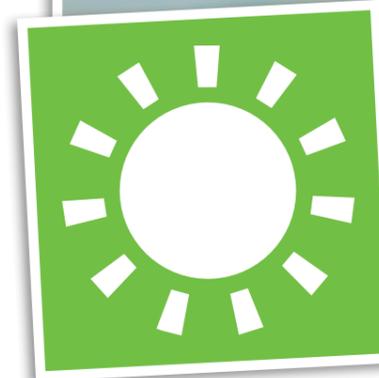
Beispiele

- Produkte mit dem Label PRO PLANET von toom für nachhaltigere Produkte (<http://www.proplanet-label.com/>)
- Produkte und Produktverpackungen aus recyceltem Kunststoff
- FSC®-/PEFC™-zertifizierte Holzprodukte
- Produkte mit dem Blauen Engel und anderen Nachhaltigkeitssiegeln
- energiesparende Produkte, z. B. LED-Leuchtmittel
- wassersparende Produkte, wie Regentonnen oder spezielle Wasserarmaturen
- emissionsarme Produkte oder Produkte, die Emissionen reduzieren, wie z. B. Filtersysteme
- Produkte mit besonders langer Lebensdauer oder Produkte, die die Lebensdauer von Geräten verlängern, wie z. B. Entkalker
- allergievermeidende Produkte, wie z. B. Teppichböden ohne Ausdünstungen



* Erzeugnisse aus ökologischem Landbau

Energie, Klima & Umwelt



Die Säule „Energie, Klima und Umwelt“ behandelt insbesondere die Frage, wie unsere Märkte ressourcenschonend betrieben werden können. Hier geht es hauptsächlich um die sparsame Nutzung von Strom und Wärme sowie Wasser. Auch Themen wie der Papierverbrauch in der Zentrale und in den Märkten sowie ein effizientes Abfallmanagement spielen bei dieser Säule eine Rolle.

Beispiele

- Unser Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß um 50 % pro m² Verkaufsfläche (von 2006 bis 2022), z. B. durch die Umsetzung von Sanierungs- und Beleuchtungskonzepten, zu reduzieren.
- 100 % unserer toom Baumärkte werden mit zertifiziertem Grünstrom betrieben.
- In Jülich und Lübbecke wurden im Frühjahr 2014 schon die Green Buildings Nummer 3 und 4 eröffnet, die als Green Buildings e. V. von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit Silber ausgezeichnet wurden (nähere Beschreibung siehe Seite 16). Der erste Green-Building-Baumarkt von toom war der Markt in Nieder-Olm im Jahr 2012.
- An ausgewählten Standorten setzen wir Elektromobile ein, die an Tankstellen mit zertifiziertem Grünstrom tanken.
- Darüber hinaus optimieren wir kontinuierlich unseren Energieverbrauch. Z. B. stellen wir unsere Marktbeleuchtung auf LED-Technik um und sparen so bis zu 60 % vom Gesamtstromverbrauch ein.

Mitarbeiter



Mit der Säule „Mitarbeiter“ möchten wir die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die richtigen Mitarbeiter für das Unternehmen gewonnen und gezielt weiterentwickelt und unterstützt werden. Zufriedene Mitarbeiter sind für die wirtschaftliche Weiterentwicklung eines Unternehmens von zentraler Bedeutung. Bei toom gibt es eine systematische Personalentwicklung, um Mitarbeiter gezielt zu fördern und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus unterstützt toom seine Mitarbeiter zum Beispiel durch die Möglichkeit einer privaten Altersvorsorge und durch Maßnahmen des Gesundheitsmanagements. Des Weiteren bietet toom Instrumente, die Mitarbeiter in ihren verschiedenen Lebensphasen unterstützen, wie etwa Pflegeauszeiten, Sabbaticals und Kita-Angebote in der Verwaltungszentrale.

Beispiele

- Aus- und Weiterbildung
- Gesundheitsmanagement
- private Altersvorsorge
- Unterstützung in verschiedenen Lebensphasen (wie Pflegeauszeiten, Sabbaticals, Kita-Angebote etc.)
- Vorteile für Mitarbeiterkinder in der Ausbildung
- Unterstützung bei Nachhilfeprogrammen für Mitarbeiterkinder

Gesellschaftliches Engagement



Bei der Säule „Gesellschaftliches Engagement“ beschäftigen wir uns mit der Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und insbesondere auch mit der Förderung von Bewegung und Bildung in der Bevölkerung, zum Beispiel durch Patenschaften und Materialspenden für Kindergärten und Schulen. Hier geschieht vieles lokal auf Marktebene. Darüber hinaus gibt es aber auch Projekte, die von der Zentrale geplant und lokal von den Märkten umgesetzt werden.

Zum Beispiel hat toom im Jahr 2014 den Startschuss für eine bundesweite Kooperation mit Einrichtungen der Lebenshilfe gegeben. In über 25 Märkten werden gemeinsame Aktionen geplant und umgesetzt.

Darüber hinaus sind wir seit 2012 Partner der ersten Stunde von „Deutschland rundet auf“. 100 % der gesammelten Beträge fließen in soziale Projekte für Kinder und Jugendliche in Deutschland.

Für ein Unternehmen bedeutet nachhaltige Entwicklung einen fortlaufenden Prozess, der viel Engagement erfordert. toom hat diesen Weg eingeschlagen und wird ihn kontinuierlich und mit innovativen Ansätzen weitergehen.

Der nächste Abschnitt zeigt Ihnen an konkreten Beispielen ausführlich, womit sich toom in den vier Nachhaltigkeits-säulen beschäftigt.



Das PRO PLANET-Label

Produkte mit Mehrwert

Das PRO PLANET-Label kennzeichnet auch den jeweiligen ökologischen oder sozialen Mehrwert des Produktes.



Einkauf mit Transparenz

Jedes PRO PLANET-Produkt hat eine eigene Kennziffer. Durch die Eingabe der Kennziffer auf www.proplanet-label.com können Sie alle wichtigen Informationen zur Nachhaltigkeit des Produktes online abrufen.

Das Label von toom Baumarkt für nachhaltigere Produkte

Drei abgerundete Ecken für einen nachhaltigeren Einkauf

Ein blau-weißes Dreieck mit abgerundeten Ecken – das PRO PLANET-Label der REWE Group kennzeichnet eine Vielzahl von Produkten – sowohl in den REWE Supermärkten, beim Discounter PENNY und natürlich auch bei toom.

Die drei Ecken stehen für die drei Aspekte der Nachhaltigkeit: Ökologie, Soziales und Ökonomie.

Doch wofür genau steht das PRO PLANET-Label?

Mit dem PRO PLANET-Label werden solche Produkte gekennzeichnet, die nachhaltiger sind als herkömmliche Produkte. Das spiegelt sich nicht nur in hoher Qualität, sondern auch in ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit wider.

PRO PLANET-Label bei toom

Produkte im Baumarktbereich haben eine Besonderheit: Sie werden oftmals aus verschiedensten Rohstoffen und mit aufwendigen Verfahren gefertigt, um die gewünschten Produkteigenschaften sicherzustellen. Für toom wurde daher in Zusammenarbeit mit dem CSCP* ein auf den Baumarktbereich zugeschnittener Prozess entwickelt, der die Besonderheiten der Baumarktsortimente berücksichtigt.

toom möchte dadurch seinen Kunden ein verlässliches „Navigationssystem für nachhaltigere Produkte und Dienstleistungen“ bieten. Und das für einen möglichst großen Teil des Sortiments. Eine nachhaltigere und bewusster Kaufentscheidung soll für den Kunden erleichtert werden. Denn am PRO PLANET-Label erkennt der Kunde ganz einfach, dass es sich um ein nachhaltigeres Produkt handelt.

Dabei kann es Monate dauern, bis ein Produkt das Label erhält. Denn zunächst muss für die Produktgruppe geklärt werden, an welcher Stelle – ob unter anderem bei der Produktion, bei der Logistik oder bei der Entsorgung – die größten nachteiligen Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt entstehen. Das nennt man „Hot-Spot-Analyse“. Diese Bewertung wird von verschiedenen internen und externen Experten durchgeführt. Im nächsten Schritt wird ein bestimmtes Produkt mit den Merkmalen der Produktgruppe verglichen. Nur wenn bei diesem Vergleich herauskommt, dass das Produkt nachhaltiger ist als vergleichbare Produkte und ein externer Beirat** zugestimmt hat, kann sich das Produkt mit dem PRO PLANET-Label schmücken.

Auch unsere toom Dispersionsfarben Komfortweiß, Superweiß und Premiumweiß sind durch das Prüfungsverfahren gegangen. Während der Produktion der Farbe bei der Firma J.W. Ostendorf in Coesfeld werden nur minimale Mengen an Staub und anderen Emissionen ausgestoßen. Das wirkt sich besonders positiv auf das unmittelbare Umfeld und die Beschäftigten im Betrieb aus. Die Emissionswerte der Anlage sind so niedrig, dass sie nicht einmal den niedrigsten Schwellenwert der Bundesimmissionschutzverordnung für Produktionsanlagen erreichen. Darüber hinaus bieten wir die Dispersionsfarbe in einem innovativen, sogenannten Recyclat-Gebinde an, das komplett aus recyceltem Kunststoff gefertigt wird. Dadurch werden bei der Produktion rund 50 % CO₂-Ausstoß gegenüber der Herstellung von herkömmlichem Polypropylen eingespart. Damit erhält unsere Farbe das PRO PLANET-Label und zeichnet sich durch eine umweltschonendere Produktion aus.

Ganz neu dabei bei PRO PLANET sind auch torffreie Erden. Denn die Wenigsten wissen: Herkömmliche Blumenerde besteht zum größten Teil aus Torf. Der Torf entsteht in einem sehr langwierigen Prozess in den Mooren: Bis eine einen Meter dicke Torfschicht entstanden ist, dauert es rund 1.000 Jahre. Außerdem speichern Moore fast ein Drittel des erdgebundenen Kohlenstoffs – obwohl sie nur rund 3% der Erdoberfläche bedecken. Um die hohe Nachfrage nach Torf zu decken, werden Moore entwässert und trockengelegt. Damit wird nicht nur der natürliche Torfbestand reduziert, sondern die Moore werden nachhaltig geschädigt und mit ihnen wichtige Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen zerstört. Um den wertvollen Moorbestand zu schützen und so einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten, bieten toom und REWE torffreie Erde mit dem PRO PLANET-Label an. Für die torffreie Erde mit dem PRO PLANET-Label wird ein Substrat verwendet, das zum Großteil aus Holzabfällen aus Sägewerken besteht. Die torffreie Erde mit dem PRO PLANET-Label ist nicht nur 100% torffrei, sondern auch bio-zertifiziert.

*Was ist das CSCP?

CSCP steht für „Centre on Sustainable Consumption and Production“. Das CSCP ist eine Denkfabrik für neue Ideen und ihre Umsetzung, die Nachhaltigkeit in Konsum und Produktion fördert. Ziel ist die Verbesserung der Lebenszufriedenheit bei gleichzeitiger Reduzierung von negativen Umweltauswirkungen und Ressourcenverbrauch. Bei der Lebenszyklusanalyse identifiziert das CSCP kritische Punkte (Hot Spots) entlang der Wertschöpfungskette, die ökologische Risiken oder Probleme darstellen.

**Was ist der PRO PLANET-Beirat?

Der Beirat besteht aus fünf ständigen Mitgliedern, deren Fachkompetenz die für PRO PLANET relevanten Felder abdeckt. Den Vorsitz hat Bernhard Geier übernommen. Der in der Landwirtschafts- und Umweltpolitik engagierte Journalist und Berater ist langjähriger Experte im Bereich Nachhaltigkeit. Barbara Studeny (GLOBAL 2000) und Florian Schöne (Naturschutzbund Deutschland e.V.) vertreten den Bereich Ökologie. Die Belange der Verbraucher werden durch Georg Abel, Bundesgeschäftsführer der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. repräsentiert. Für das Feld Soziales konnte Friedel Hütz-Adams vom SÜDWIND-Institut als Beiratsmitglied gewonnen werden. Zusätzlich wird der Beirat bei spezifischen Fragestellungen durch externe Berater unterstützt. Der Beirat unterstützt die REWE Group bei allen Prozessschritten als fachlicher und technischer Berater. Außerdem wird er in Kommunikationsfragen hinzugezogen.



Nachhaltigere Verpackungen & Produkte aus Recyclat



Ein weiterer Aspekt für nachhaltigere Produkte sind die Verpackungen. Bereits 2011 hat toom als erster Baumarkt Dispersionsfarben in Eimern aus Kunststoff-Recyclat für seine Kunden eingeführt und damit eine Vorreiterrolle für die Umweltfreundlichkeit seiner Verpackungen übernommen. Im Jahr 2012 wurden weitere Schritte für den Umweltschutz unternommen. Pünktlich zur Nachhaltigkeitswoche 2012 wurde in allen Märkten der 2in1 Weisslack in Gebinden aus 100%ig* recyceltem Kunststoff eingeführt.

Die neue Lackdose aus Recyclat spart gegenüber herkömmlichen Verpackungsmaterialien aus Weißblech rund 30% an Kohlendioxid bei der Produktion ein. Weiterer Vorteil der Verpackungsinnovation: Das Recyclat-Gebinde ist gegen-

über herkömmlichen Metalldosen noch leichter, kann nicht verbeulen und rostet nicht. Der Lack bleibt in seiner Qualität optimal erhalten. Der Kunststoff der Recyclat-Lackdose kann nach Gebrauch wiederverwertet werden.

Neben den Dispersionsfarben und Lacken bietet toom auch weitere Eigenmarkenprodukte in Recyclat-Verpackungen an. Neben neuen nachhaltigeren Verpackungen im Bereich Putze werden mit sieben Artikeln im Bereich Malerbedarf (Farbwannen) der Nespoli Group seit 2014 auch erstmals Produkte aus procyclen® bei toom angeboten.

Lösemittelfreie Lacke & Lasuren auf Wasserbasis



Seit dem Frühjahr 2014 sind Holzfarben, Innenlasuren und Holzöle der toom Qualitätsmarke auf Wasserbasis erhältlich. Das gesamte Sortiment der Holzlasuren wird nach der Umstellung zu mehr als 90% aus Produkten auf Wasserbasis bestehen – so zum Beispiel auch die 2in1 Schutzlasur von toom.

Die neue Lasur ist wasserabweisend und offenporig, um die atmungsaktiven Eigenschaften des Holzes zu erhalten. Sie dringt tief in das Holz ein und bildet einen widerstandsfähigen Schutzfilm gegen Witterungseinflüsse wie Kälte, Hitze, UV-Strahlen oder Niederschlag. Eine zusätzliche Behandlung mit dem toom Holzschutzgrund, der einen speziellen Bläueschutz enthält, verhindert Pilzbefall und Grünbelag. Die neue 2in1 Schutzlasur ist hochtransparent und erhält die Maserung des Holzes.

Der Schutz der natürlichen Ressource Holz, die leichte Verarbeitung der Lasur sowie die gesundheitsfreundlichen Eigenschaften standen bei der Neuentwicklung im Vordergrund, so enthält die wasserlösliche 2in1 Holzlasur keine Biozide.

Weitere Vorteile:

Das natürliche Lösemittel Wasser macht die Lasur geruchsarm. Darüber hinaus ist sie frei von gesundheitsschädlichen Trocknungskatalysatoren und Antihautmitteln. Mit der Umstellung auf die umweltschonendere 2in1 Holzlasur spart toom pro Jahr etwa 187 Tonnen sogenannter „flüchtiger organischer Verbindungen“ (VOC) ein. Umgerechnet in Kohlendioxidäquivalente (CO₂-Äquivalente) entspricht das der Aufnahmefähigkeit einer Waldfläche von 25 Fußballfeldern oder dem Ausstoß eines durchschnittlichen PKWs, der 33-mal die Erde umrundet.

*Enthält geringfügige Beimischungen von Neuware wie Additive und Farben

Alternativer Pflanzenschutz



Im Garten oder auf dem Balkon greift man oft zu Pestiziden, um sich von unliebsamem Unkraut und unliebsamen Pflanzenschädlingen zu befreien. Dabei gibt es eine ganze Reihe an Möglichkeiten, Schadinsekten, Pilze und Krankheiten auf sanftere Weise und ohne den Einsatz von chemischen Mitteln im Zaum zu halten – toom verrät die besten Tricks für umweltschonenden und vorbeugenden Pflanzenschutz.

Die Infoblätter auf unserer Website zeigen Ihnen thematisch geordnet, wie Sie Ihre Pflanzen ganz einfach bei sich zuhause im Garten oder auf dem Balkon gegen Unkraut, Schädlinge, Pilzbefall und Pflanzenkrankheiten schützen können, ohne zu Pestiziden greifen zu müssen:
www.toom.de/pflanzenschutz

Nachhaltige Sortimentsgestaltung – Glyphosatfrei

toom hat sich dem verantwortungsbewussten und respektvollen Umgang mit Umwelt und Natur verpflichtet. Im Fokus steht dabei vor allem auch die nachhaltigere Sortimentsgestaltung. Gerade das aktuelle Thema des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat nimmt toom sehr ernst.

Glyphosat steht im Verdacht krebserregend zu sein. Daher setzt toom ein klares Zeichen: Alle glyphosathaltigen Produkte werden spätestens bis zum 30. September 2015 sukzessive aus dem Verkauf zu genommen. Seinen Kunden bietet toom bereits alternative, umweltverträglichere Produkte an.

FSC® - und PEFC™ -Siegel

Eigener Lizenzcode für toom



FSC®- und PEFC™-Zertifizierung

toom erlangte Mitte Februar 2013 die offizielle Zertifizierung nach FSC®*- und PEFC™**-Standards. Doch was genau bedeutet das eigentlich?

Unabhängige Zertifizierungssysteme

Die beiden unabhängigen Systeme wurden vorrangig zur Sicherung der nachhaltigen Waldnutzung gegründet. Ob Produkte aus Holz oder Papier: Nur wer lückenlos nachweisen kann, dass die verarbeiteten Rohstoffe aus naturnah bewirtschafteten Wäldern stammen, erhält das PEFC™- oder FSC®-Siegel. Der Verbraucher erkennt durch das Label eindeutig, dass das Holzprodukt nicht aus illegalem Raubbau oder Holzschlag stammt, sondern aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Beide Zertifizierungssysteme haben das Ziel, eine umweltfreundliche, sozial verträgliche und ökonomische Bewirtschaftung der Wälder zu fördern. Dazu gehört unter anderem, dass nicht mehr Holz geschlagen wird als nachwächst, dass der Wald ein sicherer Lebensraum für Tiere und Pflanzen bleibt und dass bei den Waldarbeiten hohe Standards der Arbeitssicherheit eingehalten werden. Rund 2.000 Produkte bei toom sind FSC®- oder PEFC™-zertifiziert.

Die unabhängige und vom FSC® oder PEFC™ anerkannte Zertifizierungsstelle LGA InterCert – ein Unternehmen der TÜV Rheinland Group – beurkundete, dass toom die geforderten Standards umsetzt und einhält. Mit der erlangten Zertifizierung können nun alle Produkte mit einem eigenen toom Lizenzcode gekennzeichnet werden, die nachweislich aus FSC®- oder PEFC™-zertifizierten Wäldern stammen und aus Rohstoffen bestehen, die aus kontrollierten Quellen kommen.

NH-Siegel	Anzahl Produkte
FSC® (Produkt + Verpackung)	2.119
PEFC™ (Produkt + Verpackung)	539

* Forest Stewardship Council®

**Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes

toom baut grün

Schutz von Ressourcen und Klima



Green Buildings

Unsere Märkte in Nieder-Olm, Bebra, Lübbecke und Jülich erfüllen sämtliche Kriterien für eine Silberzertifizierung der „Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.“ (DGNB). Diese Green-Building-Zertifizierung wird nur an Immobilien mit besonders energieeffizienter und nachhaltiger Bauweise vergeben. So gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft – mit vielen kleinen und großen Innovationen.

Eine CO₂-gesteuerte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und eine intelligente Tageslicht- und Beleuchtungssteuerung mit einem 20%igen Anteil an Oberlichtern sowie eine besonders dichte Bauweise tragen zum Schutz von Ressourcen und Klima bei. Der Energieverbrauch lässt sich durch diese Maßnahmen, verglichen mit einem herkömmlichen Bau derselben Größe, um ca. 35% senken. Das Green Building spart jedoch nicht nur Energie, sondern schont zudem auch die natürliche Ressource Wasser. Unterhalb der Gartencenter sammeln Brunnen oder Zisternen tausende

de Liter an Wasser, mit dem die Pflanzen des kompletten Gartencenters über das Jahr bewässert werden können. So sparen wir in den vier Gebäuden jährlich Millionen Liter Trinkwasser ein. Nachhaltigkeit geht jedoch über Umwelt- und Ressourcenschutz hinaus. Das gesamte Umfeld soll von den Green Buildings profitieren, auch die Mitarbeiter. Neben den ökologischen und wirtschaftlichen Vorteilen bringen die Gebäude einen konkreten Nutzen für die Mitarbeiter. Zum Beispiel wird durch die besonders dichte Bauweise die Zugluft im Innern reduziert.

Darüber hinaus ist der Kassbereich blendfrei gestaltet und die Kassen sind thermisch einzeln regelbar und garantieren so ein individuelles Wohlbefinden. Durch die Verlegung von faserfreiem Pflaster wird zudem der Geräuschpegel merklich reduziert. Größere Umkleidekabinen mit Dusche und die Erhöhung des Fahrradfahrerkomforts tragen weiter dazu bei, dass die Mitarbeiter sich in ihrem Markt wohlfühlen.



toom
Respekt, wer's selber macht.

„Deutschland rundet auf“



Bernhard Hoëcker im Einsatz im toom in Berlin-Friedrichshain



Guido Cantz für „Deutschland rundet auf“ im toom in Troisdorf

Seit dem 1. März 2012 beteiligt sich toom als eines von 13 deutschen Handelsunternehmen an der bundesweiten Initiative „Deutschland rundet auf“. Ziel der Initiative ist es, Kunden die Möglichkeit zu geben, ganz unbürokratisch Centbeträge für einen guten Zweck zu spenden, und das durch zwei einfache Worte beim Kassiervorgang: „Aufrunden bitte!“ Damit können Kunden ihren Endrechnungsbetrag freiwillig an der Kasse aufrunden. Und zwar immer nur um maximal zehn Cent auf den nächsten 10er-Centbetrag. So werden durch „Aufrunden bitte!“ beispielsweise aus 9,53 Euro automatisch 9,60 Euro. Zwischen dem 01.03.2012 und dem 30.04.2015 kamen dadurch bei den 13 teilnehmenden Handelsunternehmen mit mehr als 84 Millionen Aufrundungsvorgängen 3.885.467,10 Euro zusammen. 13 Projekte konnten bereits ausfinanziert werden.

Kleine Cents. Große Wirkung.

In diesem Jahr hatten zwei toom Baumärkte für einen Tag prominente Kassierer: Guido Cantz und Bernhard Hoëcker unterstützten die Mitarbeiter der Märkte in Berlin-Friedrichshain und in Troisdorf am 1. und 2. Juni 2015 tatkräftig. Für etwa eine Stunde setzten sich die zwei Prominenten im Rahmen der „Woche des Aufrundens“ hinter die Kassen und motivierten die toom Kunden, ein paar Cent für einen guten Zweck zu spenden. Ziel der Aktion, die von der Organisation „Deutschland rundet auf“ initiiert wurde, war es, einen Aufrundungsrekord für sozial benachteiligte Kinder in Deutschland zu erreichen. Hierfür setzten sich bundesweit über 50 Prominente vom 1. bis 6. Juni 2015 bei verschiedenen Handelspartnern an die Kasse und mobilisierten die Menschen zum Aufrunden – mit großem Erfolg. Seit Beginn der Kampagne „Deutschland rundet auf“, wurde 81,1 Millionen Mal aufrundet und damit 375 Millionen Cents gespendet. Damit erhalten bereits 43.000 von Armut betroffene Kinder in Deutschland eine Chance. Die gespendeten Centbeträge kommen zu 100% sorgfältig ausgewählten und unabhängig qualitätsgeprüften Projekten zugute.



toom 
Respekt, wer's selber macht.

toom „lebt“ Inklusion

Deutschlandweit kooperieren die Märkte mit der örtlichen Lebenshilfe



Inklusion – was ist das eigentlich und was steckt dahinter?

Inklusion heißt wörtlich übersetzt „Einbeziehung“, also das genaue Gegenteil von Ausgrenzung. Wenn jeder Mensch – mit oder ohne Behinderung – überall dabei sein kann, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnviertel, in der Freizeit, dann ist das gelungene Inklusion. In einer inklusiven Gesellschaft ist es normal, verschieden zu sein. Jeder ist willkommen. Und davon profitieren wir alle: zum Beispiel durch den Abbau von Hürden, damit die Umwelt für alle zugänglich wird, aber auch durch weniger Barrieren in den Köpfen, mehr Offenheit, Toleranz und ein besseres Miteinander.

Und genau das ist das Ziel von toom!

Denn seit letztem Jahr kooperieren die Märkte deutschlandweit mit der Lebenshilfe und starten regelmäßig neue Projekte. Die jüngsten Aktionen fanden in Georgsmarienhütte, Eltville, Lutherstadt Wittenberg und in Witten statt.

So packten die Mitarbeiter von toom in Georgsmarienhütte bei der Verschönerung der Spielgarage des Heilpädagogischen Kindergartens „Urmelhaus“ kräftig mit an. Ausgerüs-

tet mit Werkzeug und Farben wurde neuer Schwung in die in die Jahre gekommene Spielgarage gebracht. Auch die Kleinen waren fleißig und pinselten Urmel aus dem Eis und seine Freunde an die Wände der Garage.

Ebenso kreativ ging es beim Sommerfest der Lebenshilfe in Wiesbaden zu. Hier bauten die Mitarbeiter von toom in Eltville einen Kreativstand auf, an dem farbenfrohe Blumentöpfe gestaltet werden konnten. Die entstandenen Kunstwerke konnten dann mit Kräutern und Blumen bepflanzt werden.

toom in Lutherstadt Wittenberg veranstaltete einen Schnuppertag für die Menschen der Lebenshilfe Dessau, die nach einem ausgiebigen Frühstück die verschiedenen Abteilungen des Marktes und den Ablauf dort kennen lernten.

In der Kita Helenenberg, einer Einrichtung der Lebenshilfe Witten e. V., können die Kinder nun wieder aktiv werden und sich ausprobieren. Hier unterstützte toom in Witten die Lebenshilfe beim Bau einer neuen Spiellandschaft. Ab sofort stehen Kletter-, Rutsch- und Schaukelmöglichkeiten jeder erdenklichen Art zur Verfügung.

Comebags Recycling-Taschen



Mit Geschick vom Banner zur Tasche

Banner von vergangenen Aktionen oder mit veralteten Infos landen bei toom nach ihrem Gebrauch nicht in der Tonne, sondern bekommen ein neues Leben als coole Taschen geschenkt. Die Designer: die Menschen der Lebenshilfswerkstätten in Bruchsal-Bretten. Hier arbeiten insgesamt rund 800 Menschen mit geistiger Behinderung und erledigen erstklassige Auftragsarbeiten für viele namhafte Unternehmen in den unterschiedlichsten Fachbereichen. An oberster Stelle steht hier, den Menschen mit Behinderung eine Teilnahme am Arbeitsleben und eine Eingliederung in die Gesellschaft zu ermöglichen. Wichtig sind dabei auch die Entwicklung und Förderung der individuellen Fähigkeiten. Als kompetenter und qualifizierter Partner vor allem von mittelständischen Betrieben hat sich die Lebenshilfe einen Namen gemacht. Darüber hinaus werden hier auch die Recycling-Taschen gefertigt.

toom ist derzeit der größte Abnehmer der Taschen in der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten. Pro Woche können in der Werkstatt bis zu 150 Taschen gefertigt werden. Nach einer Werbeaktion werden die Banner direkt nach Bruchsal geliefert. Dort angekommen werden diese in entsprechende Taschenteile gestanzt und anschließend gereinigt. Diese Einzelteile werden dann von den Menschen mit Behinderung sortiert – besonders bunte und auffällige Stücke werden für die Vorderseiten der Taschen gewählt – und dann zu echten Unikaten zusammengenäht.

Kreativ & nachhaltig

Wer wird REWE Group-Star?



Viele Auszubildende von toom träumen davon, ein Star zu werden: der „REWE Group Star 2015“. Bereits zum dritten Mal in Folge findet der Wettbewerb statt und bietet allen Auszubildenden und Nachwuchskräften der REWE Group die Möglichkeit, ihre Kreativität und ihr nachhaltiges Handeln unter Beweis zu stellen und großartige Preise zu gewinnen.

In den letzten zwei Jahren stellte toom nicht nur die meisten Bewerberteams, sondern schaffte es jedes Jahr mit einem Team ins Finale. Dabei planen drei bis fünf Personen selbstständig ein Projekt im Bereich der drei Nachhaltigkeitssäulen („Grüne Produkte“, „Energie, Klima, Umwelt“, „Gesellschaftliches Engagement“) und setzen dieses gemeinschaftlich um.

Die ersten engagierten Projekte wurden bereits durchgeführt und eingereicht. Der Fußballplatz in Sonneberg-Hönbach lädt wieder zum Spielen und Zuschauen ein. Denn am 23. April rüsteten die Nachwuchskräfte von toom in Sonneberg-Hönbach sich mit Harken, Schaufeln und Farbrollern aus und

schafften – gemeinsam mit den Schülern des Förderzentrums Sonneberg und weiteren fleißigen Helfern – Ordnung auf dem Fußballplatz „Am Wolkenrasen“. Graffiti wurden entfernt und Bänke und Sitzbänke ein neuer Anstrich verpasst. Auch rund um die Spielflächen herum wurde aufgeräumt: Das toom Team befreite die Anlage von Abfall und Unkraut.

Unter dem Motto „Jung hilft Alt und macht Altes jung“ boten vier Auszubildende der toom Baumärkte aus Landstuhl und Kaiserslautern alten, alleinstehenden Menschen ihre tatkräftige Hilfe an. Mit großem Engagement unterstützten sie die regional ansässige Initiative „Alt-Arm-Allein“ und renovierten die Wohnung einer alten Dame. Das Wohnzimmer erhielt einen Tapetenwechsel, ein neuer Laminatboden wurde verlegt, die Decke wieder strahlend weiß gestrichen und die Türen sichtbar ausgebessert. Der Küche wurde ein neuer Anstrich verpasst, so dass sie jetzt wieder in hellem Weiß erstrahlt.

Azubiprojekte bei toom

Arche Noah in Usingen



Soziales Engagement wird bei toom großgeschrieben. Aus diesem Grund starteten die Auszubildenden von toom im Rhein-Main-Gebiet ein besonderes Projekt. Schon lange war das Außengelände der Usinger Kita nicht mehr das, was es einmal war: Durch die Wasserpumpe der großen Wasserbahn lief schon lange kein Wasser mehr. Das besonders in den Sommermonaten beliebte Spielgerät, war seit Jahren lahmgelegt.

Doch seit Mitte März können die Kinder wieder Wasser pumpen und haben nun die Möglichkeit, sich im Sommer abzukühlen. Denn im Rahmen eines Ausbildungsprojektes haben die Auszubildenden der toom Baumärkte in Bad Nauheim, Butzbach, Frankfurt, Friedberg, Diez und Usingen pünktlich zum Frühlingsbeginn das gesamte Außengelände der Kita „Arche Noah“ aufgepeppt und haben sich ordentlich ins Zeug gelegt. So wurden zusätzlich zur reparierten Wasserpumpe auch die Gartenhütten neu gestrichen und bekamen ein neues Dach, neue Bänke wurden aufgestellt und das

große Holzschiff – die Arche Noah – erhielt einen neuen Anstrich, ebenso wie die anderen Spielgeräte aus Holz. Darüber hinaus wurde auch die Metallrutsche entrostet, geschliffen und mit neuer Farbe versehen. Auch wenn es einen kurzen Regenschauer geben sollte, können die Kinder sich nun unterstellen, denn die Pergola hat dank der Azubis der toom Baumärkte im Rhein-Main-Gebiet erstmals ein Dach. Eine frühlingsfrohe Bepflanzung gab es obendrauf. Bunte Primeln blühen nun auf dem Außengelände der Kita „Arche Noah“.

Insgesamt wurde Material im Wert von rund 4.000 Euro verbaut. Eine große Erleichterung für die Kita. Nicht nur die Kinder und Erzieherinnen sind sehr glücklich über das soziale Projekt der Auszubildenden der toom Baumärkte – auch die Azubis selbst freuen sich über das tolle Ergebnis.

toom unterstützt den NABU

Schreiadlerschutz



© NABU/Thomas Krumenacker

Wie schon in Jahr 2014 lag auch 2015 bei toom ein besonderer Fokus auf dem Thema Vogelschutz. Mit 1 Euro pro verkaufter Nisthilfe und einer Gesamtsumme von 50.000 Euro unterstützte toom erneut den NABU (Naturschutzbund Deutschland) beim Schutz und Erhalt des in Deutschland stark gefährdeten Schreiadlers.

Heute gibt es nur noch rund 100 Brutpaare des kleinsten in Deutschland heimischen Adlers, im Nordosten des Landes. Für toom ein wichtiger Grund, um den NABU kontinuierlich bei seiner Arbeit zum Schutz des Schreiadlers zu unterstützen.



toom fördert „Hohe Schrecke“

Aktionsprodukte für Naturschutzgroßprojekt



Das Naturschutzgroßprojekt „Hohe Schrecke“ im Norden Thüringens verknüpft Ressourcenschonung mit aktivem Artenschutz. Das Gebiet, in dem bis zu 200 Jahre alte Buchen stehen, bietet durch seinen einzigartigen und über Jahrhunderte kaum forstwirtschaftlich genutzten Wald seltenen Arten wie Rothirschen, Wildkatzen, Luchsen und bedrohten Fledermausarten Schutz und Heimat.

Es ist wichtig, diesen urwaldähnlichen Charakter für die Zukunft zu erhalten. Während der zweiten Nachhaltigkeitswoche im Jahr 2014 kam der Kauf von ressourcenschonenden Aktionsprodukten dem Wald in Thüringen zugute: Mit jedem Produktkauf unterstützte toom den Ankauf von 5 m² Waldfläche im Gebiet der „Hohen Schrecke“ in Kooperation mit Naturefund und dem Bundesamt für Naturschutz. Im Oktober fand in der „Hohen Schrecke“ die offizielle Übergabe des Schecks an Katja Wiese vom Naturefund e.V. statt.

Suchtbeauftragte bei toom



Helfen, unterstützen, (Aus-)Wege zeigen

Laut dem Drogen- und Suchtbericht 2011 der Bundesregierung sind rund 1,3 Millionen Menschen alkoholabhängig, 1,4 Millionen Menschen sind von Medikamenten abhängig und bis zu 600.000 Menschen gelten als Glücksspielsüchtig. Suchtprobleme bedeuten nicht nur für die Betroffenen und deren Angehörige individuelle Tragödien, sondern sie verursachen auch hohe Kosten für Wirtschaft und Gesellschaft (Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung, Mai 2011).

Verschwiegenheit und Diskretion sind oberstes Gebot

toom ist sich seiner Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitern bewusst. Vier Personen sind im Unternehmen als so genannte Suchtbeauftragte tätig. Diese durchliefen eine 15-monatige fundierte Ausbildung durch die DAK Gesundheitskasse, die im November 2013 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Im Rahmen der Blockveranstaltungen stehen Besuche in Suchtkliniken, Gespräche mit Betroffenen, Ärzten und Beratern auf dem Plan sowie der Aufbau von Netzwerken, um schneller und gezielter helfen zu können. Wichtig ist hier insbesondere Vertrauen zu vermitteln und absolute Verschwiegenheit zu garantieren. Die Beauftragten geben Hilfestellung und zeigen verschiedene Optionen auf, um den Weg aus der Sucht zu finden. Dabei wird gemeinsam mit den Vorgesetzten eine optimale Basis geschaffen, um dem betroffenen Mitarbeitern zu helfen. Doch nicht nur die Betroffenen selbst können auf die Hilfe der Suchtbeauftragten zählen, auch Mitarbeiter, die Kenntnis oder die Vermutung einer möglichen Sucht eines Kollegen haben, können sich vertrauensvoll und diskret an die Suchtbeauftragten wenden.

Wie kontaktiere ich die Suchtbeauftragten?



Claudia Kottke-Kynast, BR-Region Ost

E-Mail: Claudia.Kottke-Kynast@rewe-group.com

Tel.: 0151 55 12 66 00



Christian Isselbacher, BR-Region Süd 1

E-Mail: Christian.Isselbaecher@rewe-group.com

Tel.: 0151 55 12 67 27



Annett Wahl, BR-Region Süd 2

E-Mail: Annett.Wahl@rewe-group.com

Tel.: 0151 55 12 69 01



Renate Reichel, Personalbetreuung

E-Mail: Renate.Reichel@rewe-group.com

Tel.: 0221 149 67 13

Tipps für Ihr tägliches Handeln



Auf dem Weg zur Arbeit:

- Gehen Sie kurze Strecken zu Fuß oder nehmen Sie das Fahrrad.
- Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.
- Bilden Sie Fahrgemeinschaften mit Kollegen.

Falls Sie auf das Auto angewiesen sind:

- Fahren Sie vorausschauend und mit ausreichendem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug – so müssen Sie weniger bremsen und Gas geben und sparen Treibstoff.
- Fahren Sie stets im höchstmöglichen Gang. In der Regel kann man bei Benzinmotoren ab 2.000 Umdrehungen in den nächsthöheren Gang schalten, bei Dieselfahrzeugen noch früher.
- Wenn Sie länger als 20 Sekunden stehen müssen, schalten Sie den Motor ab.
- Entfernen Sie unnötigen Ballast wie Dachgepäckträger und entrümpeln Sie den Kofferraum. Jedes unnötige Kilo trägt zusätzlich zum Verbrauch bei.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck – ist der Druck zu niedrig, erhöht sich der Rollwiderstand und Sie verbrauchen deutlich mehr Treibstoff.
- Rasen Sie nicht auf der Autobahn – bei über 100 km/h steigt der Spritverbrauch überproportional. Bei einem gleichmäßigen Tempo zwischen 100 und 130 km/h vermeiden Sie häufiges Bremsen und Beschleunigen und kommen entspannter ans Ziel.
- Noch ein Tipp zum Geld sparen: Laut ADAC-Studie ist es am günstigsten, montags zu tanken – im Schnitt ist der Liter 4 Cent billiger als freitags!

Bei der Arbeit:

Strom

- Schalten Sie das Licht in Räumen (z. B. in Büro-, Aufenthalts- oder Seminarräumen) aus, sobald es nicht mehr benötigt wird.
- Schalten Sie abends alle elektronischen Geräte aus und lassen Sie sie nicht im Standby-Modus (Drucker, Bildschirme, Kopierer usw.).
- Nutzen Sie die Treppe anstelle des Fahrstuhls.

Abfall und Papier

- Vermeiden Sie die Entstehung von Abfall.
- Falls Abfall entsteht, trennen Sie ihn, damit Wertstoffe recycelt werden können.
- Drucken Sie E-Mails und Dokumente nur aus, wenn Sie sie wirklich brauchen.
- Drucken Sie doppelseitig.
- Wenn Sie einseitig bedruckte Dokumente nicht mehr benötigen, nutzen Sie die Rückseite für Notizen.
- Nutzen Sie Recyclingpapier für Drucker und Kopierer.
- Sammeln Sie Büromaterialien wie Büroklammern, Hauspostumschläge oder Klarsichthüllen und verwenden Sie sie mehrfach.

In der Pause:

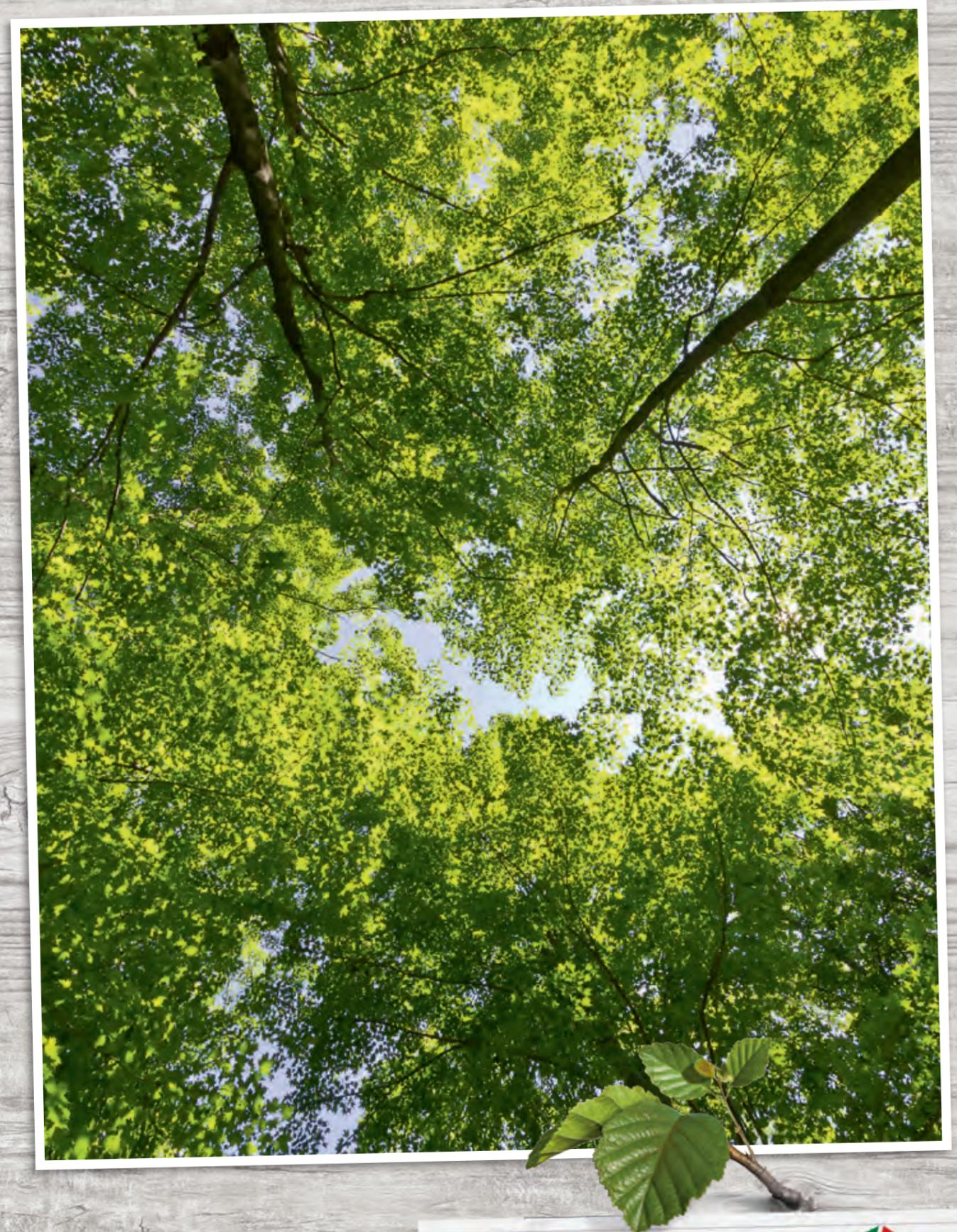
- *Nutzen Sie statt Papp- oder Kunststoffbechern am Kaffeeautomaten/Wasserspender eigene Tassen und Gläser.*
- *Bringen Sie Mahlzeiten in wiederverwendbaren Frischhaltedosen statt in Alufolie oder Butterbrotpapier mit.*

Nach Feierabend/in der Freizeit:

- *Nutzen Sie Stoffbeutel statt Plastiktüten zum Transport von Einkäufen.*
- *Nutzen Sie die Tipps auch für zuhause und schauen Sie mal im toom Energiesparkatalog nach weiteren Ideen, um Geld zu sparen und etwas für die Umwelt zu tun.*
- *Entsorgen Sie Ihr altes Handy z. B. über Ihren Telekommunikationsdienstleister. So können neben der fachgerechten Behandlung der enthaltenen Giftstoffe auch ca. 80% der Handybestandteile wiederverwendet werden.*

Wenn Sie weitere nachhaltige Ideen und Tipps haben, wenden Sie sich gerne an unsere Ideenwerkstatt oder schicken Sie sie einfach an: nachhaltigkeit-toom-baumarkt@rewe-group.com

Die Tipps werden gesammelt und in zukünftige Updates des Handbuchs aufgenommen.



toom 
Respekt, wer's selber macht.

Großes Gewinnspiel

Beantworten Sie uns einfach folgende Gewinnspielfragen:

- 1. Wie viele FSC®- und PEFC™-zertifizierte Produkte gibt es aktuell schon im Sortiment von toom?**
- 2. In welcher Stadt werden die beliebten Comebags gefertigt?**
- 3. Was ist das Besondere an der PRO PLANET-Blumenerde?**

Schicken Sie Ihre Antworten einfach zusammen mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und einer Info, in welchem Markt bzw. in welcher Zentralabteilung Sie arbeiten, bis zum 31.10.2015 per E-Mail an: nachhaltigkeit-toom-baumarkt@rewe-group.com.

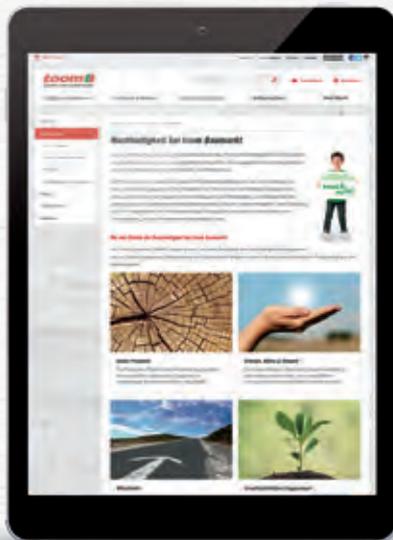
Es winken tolle Gewinne!

5 Gutscheine für den

Onlineshop für nachhaltigen Konsum www.sustainable-lifestyle.de

50 Euro

1 iPad Air Wi-Fi 16 GB in Schwarz



Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen können alle Mitarbeiter von toom sowie deren Partner und Franchise-Unternehmen von toom. Einsendeschluss ist der 31.10.2015. Eine Teilnahme ist ausschließlich per E-Mail möglich. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Kontakt:

Schreiben Sie uns einfach

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen? Möchten Sie selbst Ihre nachhaltigen Projekte vorstellen, Fotos, Tipps oder Ideen einreichen?

Wenden Sie sich gerne an unsere Ideenwerkstatt oder schicken Sie einfach eine E-Mail an:

nachhaltigkeit-toom-baumarkt@rewe-group.com



toom
Respekt, wer's selber macht.